

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (2018)
Heft: 1: Klimapolitik : die Zeit drängt

Rubrik: SES aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

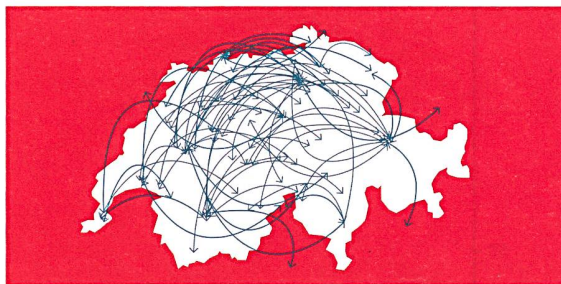
> SES-Petition eingereicht



Ende 2017 gab das UVEK bekannt, dass die Kosten für Stilllegung und Entsorgung erneut um 1,7 Mia. Franken höher ausfallen als bisher angenommen. Doch auch die nun veranschlagten rund 23,4 Mia. Franken werden kaum ausreichen. Daher hat die SES die Petition «UVEK, bitte korrigieren!» eingereicht. Rund 5500 Personen haben diese in nur vier Wochen unterzeichnet und die Forderungen der SES unterstützt: Das UVEK soll sicherstellen, dass für die Finanzierung der Stilllegung und Entsorgung der Schweizer AKW letztendlich die Betreiber aufkommen, und nicht die Steuerzahlenden, wie die aktuelle Entwicklung befürchten lässt. Video-Clip zur Petitionsübergabe:

» www.energiestiftung.ch/akw-kosten

> Die SES zum Ausbau der Bahninfrastruktur



Die SES hat an der Vernehmlassung zum Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur 2030/35 teilgenommen. Die Bahn ist ein verhältnismässig energieeffizienter Verkehrsträger und eine klimapolitische Alternative zum strassengebundenen Verkehr. Die SES begrüsst diesen Schritt, ein gezielter Ausbau ist wünschenswert. Doch der isolierte Ausbau des öffentlichen Verkehrs ohne parallele Abbaumassnahmen im Bereich des motorisierten Individualverkehrs ist nicht zielführend. Überdies ist derzeit noch nicht absehbar, wie Mobilität in zehn oder zwanzig Jahren aussehen wird. Es ist daher fraglich, ob eine heute geplante Infrastruktur morgen überhaupt noch Sinn macht. Die Stellungnahme ist zu finden unter:

» www.energiestiftung.ch/vernehmlassungen

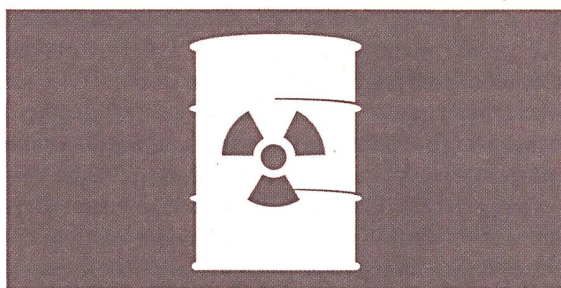
> Halbwertszeit – Filmfestival 2018



Am 10. und 11. März 2018 zeigt das Filmfestival Halbwertszeit in Zürich und in Brugg die japanischen Filme «Renewable Japan, Search for a new energy paradigm» und «Nuclear Japan – 4 years after» von Hiroyuki Kawai sowie «Als die Sonne vom Himmel fiel» von Aya Domenig. Das Festival ist eine jährliche Veranstaltungsreihe, die an die Nuklearkatastrophe von Fukushima erinnert und auf die soziologischen Folgen dieser Katastrophe fokussiert. Die VeranstalterInnen schaffen engagierte FilmemacherInnen, welche die laufenden Geschehnisse in den verstrahlten Gebieten dokumentieren, eine Plattform. Betroffene, deren Lebensbedingungen sich durch die Nuklearkatastrophe radikal verändert haben, erhalten eine Stimme. Die SES unterstützt das Festival zum wiederholten Male.

» www.halbwertszeit-festival.ch

> SES kritisiert Suche nach Atommülllager

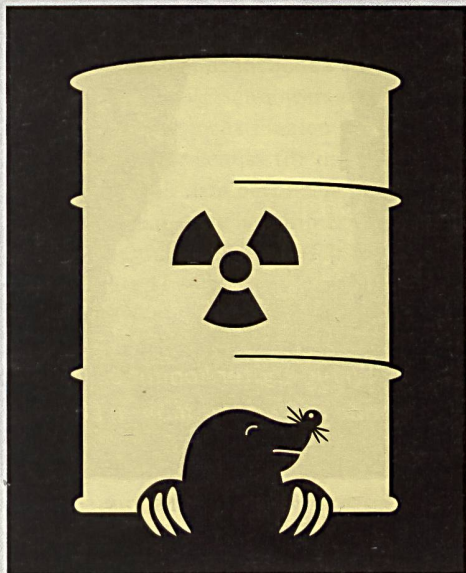


Anfang März ist die Vernehmlassungsfrist zu Etappe 2 des Sachplans geologische Tiefenlager (SGT) abgelaufen. Darin konzentriert sich die Nagra primär auf die Standortwahl. Vorgeschlagen ist, dass in Etappe 3 nur noch die Standortgebiete Jura Ost, Zürich Nordost und Nördlich Lägern vertieft untersucht werden.

Beim Lagerkonzept bleibt allerdings vieles unklar – gerade bezüglich Langzeitsicherheit. In ihrer Vernehmlassungsantwort fordert die SES, das Verfahren zur Standortwahl ergebnisoffen zu gestalten. Bevor die offenen Fragen rund um das Lagerkonzept nicht geklärt und der geologische Untergrund aller Standortgebiete nicht vollumfänglich untersucht worden sind, soll kein Standort vom Sachplan ausgeschlossen werden.

» www.energiestiftung.ch/vernehmlassungen

Aus den Augen, aus dem Sinn? Neue Ansätze zum Umgang mit Atommüll



Donnerstag, 26. April 2018, Volkshaus Zürich

Bis 1982 hat die Schweiz ihren Atommüll im Atlantik versenkt. Heute lagert er im Zwischenlager in Würenlingen. Seit 2008 sucht der Bund einen Standort für ein Schweizer Atommülllager. Ab 2019 will er die Kriterien für die endgültige Standortwahl festlegen. Noch sind aber viele Fragen offen und es gibt grundlegende Kritik am Vorgehen und dem vorgesehenen Konzept der Tiefenlagerung. Läuft alles wie geplant oder eher aus dem Ruder? Müssen wir im Umgang mit Atommüll neu denken?

Programm

18.30 Uhr: Jahresversammlung

19.30 Uhr: Atommüll-Veranstaltung: Kurzreferate und Podiumsdiskussion mit

- Marcos Buser, Geologe und Sozialwissenschaftler
- Markus Fritschi, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung NAGRA
- Martin Ott, Klar! Schweiz, Mitglied Leitungsgruppe Regionalkonferenz Zürich Nordost
- Ann-Kathrin Leuz, Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.energiestiftung.ch

Grenzwert-Schieber



© querfaden.ch

Impressum

ENERGIE & UMWELT, Nr. 1/ 2018

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES

Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch

Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,

Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Rafael Brand (rb), Florian Brunner (fb), Rita Haudenschild (rh), Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Nils Epprecht (ne), Moritz Bandhauer (mb)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen

Korrektur: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: Ropress, Zürich,

Auflage: 9500, erscheint 4x jährlich

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.- Inland-Abo

Fr. 40.- Ausland-Abo

Fr. 50.- Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.- Kollektivmitglieder

Fr. 100.- Paare / Familien

Fr. 75.- Verdienende

Fr. 30.- Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht. E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.